

Deutsches Schifffahrtsmuseum Jahresbericht 1981

Das Deutsche Schifffahrtsmuseum ist 1971 gegründet worden mit den Aufgaben, die deutsche Schifffahrtsgeschichte auf allen ihren Gebieten in historischen Beständen zu sammeln, zu erforschen und der Öffentlichkeit darzustellen. Diese Aufgaben wurden 1981 folgendermaßen wahrgenommen:

1. Sammeln

Für die Abteilung Neuzeit reicht die Fülle der Neuerwerbungen vom Erinnerungsfoto eines Seemanns, seinem selbstgefertigten Schiffsmodell oder dem Bild seines Schiffes bis zum künstlerischen Gemälde oder Präzisionsmodell. Besonders herausgehoben seien folgende Gemälde: Portrait des Prinzen Adalbert v. Preußen (Begründer der Preußischen Marine; Vorsitzender des Marineausschusses der Frankfurter Nationalversammlung) von Hofmaler Franz Krüger; Darstellung des Nordkaps von Hans Bohrdt; das Hamburger Passagierschiff CAP NORTE von Hugo Schnars-Alquist; Bremer Weseransichten um 1850; der Lübecker Hafen um 1930. Von den Grafiken sei ein Elb-Panorama mit einer Vielzahl von Schiffsdarstellungen erwähnt. Unter den Präzisionsmodellen von Schiffen sei das Ro-Ro-Schiff REICHENFELS (1977) der DDG Hansa vermerkt.

Gestiftet wurden u. a. Seenotrettungsmittel und Präzisionsmodelle der preußischen Segelfregatte THETIS sowie das Frachtmotorschiff BACO-LINER 1. Als Dauerleihgabe kam das venezianische Gemälde einer ostfriesischen Kapitänsfrau in die Sammlung.

Die wissenschaftliche Dokumentation der Schiffsmodelle des DSM (nach dem angepaßten System MARDOC) wurde abgeschlossen und für Neuzugänge weitergeführt.

Die Abteilung Vorgeschichte-Mittelalter wurde ergänzt durch die Anfertigung weiterer Bootsmodele nach Ausgrabungsbefunden, Abformungen schiffahrtsbezogener Fundstücke und die Rekonstruktion eines späteszeitlichen Fellbootes sowie die Stiftung von über 50 modernen Grafiken zur Hansegeschichte.

Die Sammlung der Bootshalle wuchs um zwei originale Boote sowie um Gemälde und Grafiken, die den Einsatz von Fischerbooten und Fähren zeigen.

Für den Freilichtbereich wurde das Unterfeuer Sandstedt erworben, das 1982 aufgestellt werden soll.

Die Bibliothek wuchs um 2045 Bände (davon 393 Bde. Zeitschriften) auf rund 24200 Bände. Das Archiv verzeichnete einen Zugang von 9906 Archivalien.

Bei der Pflege des Sammelgutes lag das Schwergewicht weiterhin im Freilichtmuseum: Die Decksarbeiten an GRÖNLAND und SEEFALKE und die Restaurierung des Steuerbord-Rettungsbootes der SEUTEN DEERN wurden abgeschlossen, die Restaurierungsarbeiten am Großmast der SEUTEN DEERN, den hölzernen Aufbauten der ELBE 3 und der Brücke der RAU IX wurden fortgesetzt bzw. begonnen.

Das Konservierungsbecken für die Bremer Kogge wurde fertiggestellt und die Einrichtung der schiffsarchäologischen Halle zur Bearbeitung von Schiffsfunden wurde genehmigt und in Angriff genommen. Die PEG-Tränkung hölzerner Kleinfunde aus der Kogge wurde beendet und die kontrollierte Trocknung begonnen.

Die Restaurierung von kleineren Ausstellungsobjekten (Modellen, Instrumenten, Gemälden usw.) wurde fortgesetzt.

Durch Krankheit, Fortgang von Mitarbeitern und Stellenkürzung war im gesamten Magazin- und Archivreich zeitweise nur die Stelle des Archivleiters besetzt, so daß viele notwendige Arbeiten nicht durchgeführt werden konnten.

2. Forschen

Schiffsarchäologie: An der Leda, in Lübeck, Köln und Mainz sind Schiffsteile oder Wracks aus der frühen Neuzeit, dem Mittelalter und der Römerzeit gefunden worden. Das DSM war dabei beratend bzw. durch Übernahme von Vermessungsarbeiten tätig. Auch wurden zwei neu ausgegrabene Schiffsmodelle typenmäßig bestimmt. An der Dokumentation der Kogge wurde weitergearbeitet, u. a. wurden die Archivierung der Kogge-Dias abgeschlossen, photogrammetrische Aufnahmen ausgewertet, Querschnittszeichnungen angefertigt und ausgewertet, Aufmaßlisten aufgestellt und mit der Darstellung des mittelalterlichen Bauablaufs be-

gonnen. Weiter beteiligte sich das DSM an einer Tauchexpedition zur Erforschung der Kupferverhüttung auf Helgoland in Zusammenarbeit mit der Universität Kiel.

Das Arbeitsprogramm »Experimenteller Modellbau nach Grabungsbefunden« wurde fortgesetzt u. a. mit der Erprobung der Rekonstruktion eines späteiszeitlichen Fellbootes im Wasser. Weitere schiffsarchäologische Forschungsergebnisse wurden in mehreren Aufsätzen veröffentlicht (vgl. Publikationsverzeichnis) und in der Sonderausstellung »Als die Schiffe Köpfe hatten . . .« einem interessierten Publikum dargestellt. Auf der Grundlage dieser Ausstellung wurden Lehrveranstaltungen für Studenten der Vorgeschichte der Universitäten Kiel und Münster abgehalten. Auf Anregung und unter Betreuung durch das DSM arbeitet ein Kieler Doktorand an einer Dissertation über Einbäume Norddeutschlands.

Konservierung: In dem 1980 eingerichteten Holzkonservierungslabor wurde der vom DSM übernommene Anteil an dem internationalen Ringversuch »Analyse wassergelagerter Hölzer« abgeschlossen. Ebenso wurde das Forschungsvorhaben »Chemische Analyse archäologischer Naßholzfunde« (Projekt VW-Stiftung) zum Abschluß gebracht. Die Ergebnisse wurden auf der ICOM Waterlogged Wood Working Group Conference in Ottawa, Kanada, vorgetragen und zur Publikation vorgelegt (1982 erschienen).

Die Versuche zur Bleichbarkeit wassergelagerter Hölzer wurden fortgeführt, und mit der Anlage einer wissenschaftlichen Vergleichssammlung wassergelagerter archäologischer Hölzer wurde begonnen.

In Versuchsreihen wurden Lösungen für die im Konservierungsbecken auftretenden Probleme bei der Konservierung der Kogge entwickelt. Zu Fragen der Konservierung von Schiffsfunden wurden Museen in Papeete/Tahiti und Lissabon beraten. Der »Mary Rose Trust« zur Hebung des engl. Kriegsschiffes des 16. Jhs. in Portsmouth informierte sich im Konservierungslabor des DSM.

Schiffahrtsbezogene Denkmalpflege: Am Beispiel Bremerhaven wurden das methodische Vorgehen zur Inventarisierung schiffahrtsbezogener technischer Denkmäler erarbeitet, entsprechende Fragebogen und Karteikarten erstellt, Kontakte mit den betroffenen Dienststellen und Institutionen aufgenommen, Fotokarteien begonnen, eine Bibliographie zusammengestellt usw.

Die Bemühungen des DSM um Schutz von schiffahrtsbezogenem Kulturgut sind auf Resonanz gestoßen und konnten auf der Ebene des Europarates und der ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in mehreren Ausschüssen weiter vorangebracht werden für die Sachbereiche Schutz von Kulturgut im Wasser (betr. Archäologie und schwimmende Kulturdenkmale) und Schutz von schiffahrtsbezogenen Bauten und Anlagen an Land. Diese Arbeit wird 1982 verstärkt fortgesetzt.

Zur schiffahrtsbezogenen Technikgeschichte und zur schiffahrtsbezogenen Sozialgeschichte wurden Forschungen und Archivstudien betrieben sowie Publikationen und Rezensionen erarbeitet.

Die bildlichen Darstellungen zur Schiffahrtsgeschichte wurden 1981 mit Vorrang bearbeitet als Vorbereitungen für die Felsbildausstellung (1981) und die Ausstellung über den Marinemaler Claus Bergen (1982). Eine Monographie, eine Bildmappe und mehrere kleinere Arbeiten sind auf diesem Sektor erschienen und Vorträge wurden gehalten. Der wissenschaftliche Mitarbeiter des DSM für schiffahrtsbezogene Kunstgeschichte wechselte im August 1981 ans Altonaer Museum in Hamburg.

Die volkswissenschaftliche Feldforschung zur Inventarisierung der vorindustriellen Wasserfahrzeuge im Flußgebiet des Rheins wurde mit Unterstützung der DFG im 3. Jahr am oberen Main, Oberrhein und Neckar fortgesetzt. Die Zahl der aufgefundenen Wasserfahrzeuge ist mit 324 wesentlich größer als in den Vorjahren. Entsprechend groß ist auch der Zuwachs an Informationen. Das Projekt wird plangemäß 1982 die Inventarisierung am Ober- und Hochrhein mit Bodensee beschließen. Ergänzende Forschungen zu den Booten am Steinhuder Meer wurden weitergeführt, aber noch nicht zum Abschluß gebracht.

Zur Navigationsgeschichte sind weitere Forschungsergebnisse erarbeitet und publiziert worden. Das Werk über die »Caerte van oostlant des Cornelis Anthonisz« von A. Lang ist im Druck. Weitere Ergebnisse dieses Arbeitsgebietes dienen der Ausgestaltung der entsprechenden ständigen Ausstellung des DSM.

Museologische Forschungen mündeten ein in die Gedächtnis-Ausstellung und die Monographie zum 75. Jahrestag der Eröffnung des Museums für Meereskunde in Berlin. Schließlich nahm die Beratung anderer Museen zu Fragen der Darstellung von schiffahrtsgeschichtlichen Zusammenhängen breiten Raum ein.

Wissenschaftliche Tagungen und Kongresse im DSM

17.—20. 9. Internationales flaggenkundliches Symposium

22.—24. 9. Jahrestagung der International Association of Transport Museums

9. 10. Wissenschaftliches Forum »Verkehr 2000« (zus. mit der Hochschule Bremerhaven und der Deutschen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft)

3. Darstellen

Wissenschaftliche Vorträge

Außer bei den Ausstellungseröffnungen und Tagungen wurden weitere Vorträge schiffahrtsgeschichtlichen Inhalts von auswärtigen Wissenschaftlern im DSM gehalten:

6. 5. G. Timmermann, Hamburg, »Schiffahrt mit Windsog statt Winddruck«
16. 11. U. Ruoff, Zürich, »Neue Ergebnisse der Unterwasser-Archäologie im Zürichsee«.

Die Wissenschaftler des DSM haben im Laufe des Jahres zahlreiche Vorträge in der Bundesrepublik und im Ausland gehalten, und zwar in Berlin, Bonn, Bremen, Bremerhaven, Emden, Hamburg, Hannover, Kassel, Kiel, Köln, Kopenhagen, Leer, Ottawa, Pommersfelden, Stuttgart und Zürich.

Filme

Auf den 3. Maritimen Filmtagen vom 21. bis zum 23. 8. wurden wieder zahlreiche schiffahrtsbezogene Amateurfilme der Öffentlichkeit vorgestellt. Im Herbst wurde in Zusammenarbeit mit dem VDI an zwei Sonntagen je eine Filmmatinee schiffahrtsgeschichtlichen Inhalts angeboten. Am 21. 11. wurde im Zusammenhang mit einer Vortragsreihe über die Atlantische Expedition der METEOR 1925/27 der dabei gedrehte Dokumentarfilm, der als verschollen galt und durch die Bemühungen des DSM wieder gefunden wurde, erstmals in Bremerhaven vorgeführt.

Publikationen

Folgende Publikationen des DSM sind 1981 erschienen:

Deutsches Schifffahrtsarchiv 4, 1981, 256 S., 144 Abb. (Red. U. Schnall).

B. Meyer-Friese: Marinemalerei in Deutschland im 19. Jahrhundert. (=Schriften des DSM 13). 1981, 160 S., 143 Abb., z. T. in Farbe. (Red. U. Schnall).

D. Ellmers und Dietrich Evers: Schiffe der Jäger und Bauern. Vorgeschichtliche Felsbilder aus Skandinavien. (=Bildmappe des DSM 7). 1981, 12 Taf. (Red. U. Schnall).

A. Röhr: Bilder aus dem Museum für Meereskunde in Berlin 1906—1945. 1981, 72 S., 91 Abb. (Red. U. Schnall).

Der Förderverein Deutsches Schifffahrtsmuseum e. V. setzte seine Zeitschrift DEUTSCHE SCHIFFFAHRT fort mit den Heften 1/81 und 2/81 (Red. K.-P. Kiedel).

Die anlässlich der Sonderausstellung »Die erste deutsche Flotte« auf einem Kolloquium im DSM gehaltenen Vorträge sind erschienen: W. Hubatsch (Hrsg.): Die erste deutsche Flotte 1848—1853. Herford 1981.

Die Mitarbeiter der DSM veröffentlichten die Ergebnisse ihrer Arbeit unter mehr als 60 Einzeltiteln in in- und ausländischen Publikationsorganen.

Die Arbeit des DSM wurde in 8 schriftlichen Pressemitteilungen der Öffentlichkeit vorgestellt.

Ausstellungen

Im Hauptgebäude waren die Abteilungen Handelsschiffahrt im 19. und 20 Jahrhundert, Schifffahrtswege, Marine, Wassersport, Schiffsbrücke und Schatzkammer täglich außer montags von 10—18 Uhr geöffnet. Die Bootshalle war zusätzlich auch montags zu besichtigen.

Das Koggehaus mit der Schiffsarchäologie war wegen des Aufbaus des Koggebeckens nicht zugänglich. Am 24., 25. und 31. 12. war das Museum geschlossen. Die Museumsschiffe im Alten Hafen waren vom 1. 4. bis zum 30. 9. zu den gleichen Zeiten wie das Hauptgebäude geöffnet.

Die Ausstellung zum 19. und 20. Jahrhundert wurde laufend verbessert u. a. durch Aufstellung einer weiteren Galionsfigur.

Im Freilichtmuseum wurde die Laterne des Feuerschiffes FEHMARNUND fertiggestellt, so daß sie jetzt in der Abenddämmerung ihre Kennung zeigen kann.

Folgende Sonderausstellungen wurden 1981 im DSM gezeigt:

- | | |
|-------------------------|--|
| Nov. 80 — Febr. 81 | Alfred Wegener, Leben und Werk. (Mit einer Zusatzausstellung über Polarphilatelie) |
| 5. 3. — Mai 81 | Gedächtnisausstellung zum 75. Jahrestag der Eröffnung des Museums für Meereskunde |
| 9. 5. — März 82 | Als die Schiffe Köpfe hatten . . . |
| 2. 7. — Herbst 81 | Buddelschiffe und Bilder von Paul Grossins, Kiel |
| Herbst 81 — Frühjahr 82 | Sonderschau zum Treffen der KOMMODORE JOHNSEN-Fahrer |
| 21. 11. — Anfang 82 | Sonderschau zur METEOR-Expedition 1925—1927 |

Folgende Sonderausstellungen außerhalb des DSM wurden ganz oder teilweise mit Objekten des DSM bestückt:

März 80 — Mitte 81	»Von der Kogge zum Supertanker«, Wanderausstellung in einer Sparkassenkette mit Exponaten nur aus dem DSM
19. 12. 80 — 1. 3. 81	»Stadt und Handel im Mittelalter. Der Stader Raum zur Hansezeit im 12.—16. Jahrhundert« (teilweise mit Exponaten aus dem DSM)
Frühjahr 81	Exponate aus dem DSM im Kaufhaus Horten, Bremen
Ende Juni 81	Musterkabine des neuen Kreuzfahrtschiffes EUROPA (Hapag Lloyd)
1. — 20. 9. 81	»Bremen und die Polarforschung« in der Bremer Vertretung in Bonn mit Bonnaufenthalt des 1. deutschen Polarforschungsschiffes GRÖNLAND.
24. 10. — 6. 12. 81	»Bilder aus dem Museum für Meereskunde in Berlin 1906—1945« in Berlin (= Sonderausstellung des DSM)

Besucherzahlen

1981 = 341125, davon 45944 Schüler in Klassen (13%). Der Besuch lag ca. 6% unter dem von 1980 (= 363235), wobei der Schulklassenanteil stärker gesunken ist. Er betrug 1980 mit 56859 Schülern ca. 16%. Insgesamt ist die Tendenz der Besucherzahlen seit dem Maximum im Jahre 1978 (= 410495) anhaltend rückläufig (1979: 385211). Trotzdem haben seit der Eröffnung am 5. 9. 1975 über 2,5 Mio. Besucher das Museum angesehen.

Von den Schulklassen kamen 1981 ca. 10% aus Bremerhaven, ca. 11% aus Bremen und der Rest von ca. 79% aus dem übrigen Bundesgebiet. Prominenteste Besucher waren: Der König von Tonga (24. 7.) und Ex-Bundespräsident Scheel (30. 9.) sowie Bundespräsident Carstens und Bundeskanzler Schmidt auf der GRÖNLAND in Bonn Anfang September.

Die typische Besucherkurve mit dem Minimum im Dezember/Januar und dem Maximum während der Sommerferien hat sich im Prinzip nicht verändert, aber die Spitzen haben sich stärker abgeflacht und genau mit den Ferienterminen in Bremen und Niedersachsen weiter nach vorne verschoben. Zugleich ist auch der Verkauf der teureren Publikationen drastisch zurückgegangen. Wir vermuten 3 Gründe für dieses Besucherverhalten: 1. Die Benzinpreiserhöhung hält Besucher aus größeren Entfernungen von Tagesausflügen ins DSM ab. 2. Die Attraktivität ist gesunken, weil das Koggehaus wegen des Beckenbaus für Besucher geschlossen werden mußte. 3. Die erste Neugier auf das neue Museum ist befriedigt.

Besucherbetreuung

Der sich selbst tragende Führungsdienst mit seinem Angebot an Führungen in deutscher, englischer und französischer Sprache ist nach wie vor häufig in Anspruch genommen worden. Spezielle Führungen zur Kogge vor deren Einbau in das Konservierungsbecken (ab 1. 3.) hatten eine große Resonanz. In besonderen Fällen (Diplomatenbesuch, Gastwissenschaftler usw.) führten die Direktoren oder wissenschaftlichen Mitarbeiter.

Im Rahmen des Ferienprogramms für Schüler gab es am 4. 7. einen Tag der offenen Tür in der von Amateurfunkern in Betrieb gehaltenen Funkbude des SEEFALKEN mit vielen Funkkontakten zum europäischen und außereuropäischen Ausland. Lehrer wurden zur Durchführung von Unterricht im Museum beraten.

Insgesamt wurden 1981 folgende Materialien zur Besucherbetreuung neu herausgegeben:

Arbeitsblätter, Reihe A (für Schüler), Nr. 4: Kräne

Arbeitsblätter, Reihe B (für alle Besucher), Nr. 2: Segeln

Arbeitsmappe: Der Kran im Hafen. (= Unterrichtsmaterialien für die Schulpraxis, hrsgg. vom LFI Bremerhaven [dazu: Arbeitsblatt, Bastelbogen, Diareihe, Ausstellungsprojekte, Texte])

Informationsbroschüre zur Sonderausstellung »Als die Schiffe Köpfe hatten«

Informations-Questionnaire (französisch)

Rundwegempfehlung — mit Einführung in das DSM — in franz. Sprache

Damit stehen den Besuchern jetzt Rundwegempfehlungen in Deutsch, Englisch, Französisch, Serbokroatisch und Türkisch zur Verfügung.

Die Serie der Ausschneidebogen wurde fortgesetzt mit einem mittelalterlichen Tretradkran und dem Polarforschungsschiff GRÖNLAND (1867). An weiteren Projekten wird gearbeitet.

Eine französische Studentin absolvierte ein museumspädagogisches Praktikum am DSM.

Öffentlichkeitsarbeit

Werbemaßnahmen fanden einerseits durch eigene Inserate (z. B. in Bundesbahn-Kursbüchern u. a. m.), andererseits in Zusammenarbeit mit der Bremerhaven-Werbung (z. B. Beteiligung an der »boot« in Düsseldorf,

Festwoche Brhv. im Bereich des DSM, Prospekte über die GRÖNLAND und über das DSM) statt. Die Stadt Bremerhaven wurde mit dem Deutschen Schiffahrtsmuseum am 1. 1. 1981 Endpunkt der Deutschen Märchenstraße (z. B. Klabaubermann und Meerjungfrau im DSM) und hat auch an anderen Stellen ohne speziellen Einsatz des DSM mit diesem für Tourismus nach Bremerhaven geworben (z. B. auf der Internat. Tourismusbörse in Berlin).

Fernsehen, Rundfunk und Presse haben sowohl aus aktuellen Anlässen als auch zu bestimmten Themen (z. B. Seeräuberfilm mit der Hansekogge) in zahlreichen Reportagen (z. B. großer, reich bebildeter Artikel über die Kogge in Westermanns Monatsheften) über das DSM berichtet. Besonders umfangreich und weit gestreut war die Berichterstattung über die Bonn-Fahrt der GRÖNLAND, die Rheinexpedition »Vorindustrielle Wasserfahrzeuge« und über das älteste Boot der Welt in der Sonderausstellung »Als die Schiffe Köpfe hatten«.

Detlev Ellmers

Veröffentlichungen der Mitarbeiter des DSM 1981

(zusammengestellt nach Angaben der Autoren)

(E = Einzelveröffentlichung, auch Museumsmaterialien, A = Aufsatz, auch im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit, B = Besprechung)

Detlev Ellmers

E (zusammen mit Dietrich Evers): Schiffe der Jäger und Bauern. Vorgeschichtliche Felsbilder aus Skandinavien. Bremerhaven 1981. 12 Taf. (= 7. Bildmappe des DSM).

E (zusammen mit Siegfried Stölting): Als die Schiffe Köpfe hatten . . . Frühe Schifffahrt im Felsbild. Begleitheft zur Ausstellung. Bremerhaven 1981. 16 S.

A Als die Schiffe Köpfe hatten . . . Frühe Schifffahrt im Felsbild. In: Deutsche Schifffahrt 1/1981, S. 3—5.

A Ein Fellbootfragment der Ahrensburger Kultur aus Husum, Schleswig-Holstein. In: Offa 37, 1980 (ersch. 1981), S. 19—24.

A (zusammen mit Dietrich Evers): Das älteste Wasserfahrzeug der Welt. In: Kunst und Museen in Bremen, Bremerhaven, Worswede und Bremer Umland, 8. Jg., 1981, Heft 23, S. 18—20.

A Los barcos de los vikingos. In: Catalogo de la exposicion »Los vikingos y sus predecesores«, Madrid, Dez. 1980 — Febr. 1981. = Monografias arqueologicas 7, 1981, S. 28—31.

A Ein Teller mit Schiffsdarstellung von 1612 aus Witzenhausen. In: Zs. f. Archäologie des Mittelalters 7, 1979 (ersch. 1981), S. 185—187.

A Post-Roman waterfront installations on the Rhine. In: Waterfront Archaeology in Britain and Northern Europe. = Council for British Archaeology, Research Report 41, 1981, S. 88—95.

A Mittelalterliche Hafeneinrichtungen am Rhein. In: Beiträge zur Rheinkunde 33, 1981, S. 36—46.

A Der Nachtsprung an eine hinter dem Horizont liegende Gegenküste. Die älteste astronomische Navigationsmethode. In: Deutsches Schifffahrtsarchiv 4, 1981, S. 153—167.

A Das Schiff auf dem Dreikönigsaltar der Johanniskirche zu Rostock. In: Schriften zur Mecklenburgischen Geschichte, Kultur und Landeskunde 5, 1981, S. 9—16.

A Religiöse Vorstellungen der Germanen im Bildprogramm gotländischer Bildsteine und der Ostkrypta des Bremer Doms. In: Jahrbuch der Wittheit zu Bremen 25, 1981, S. 31—54.

A Schifffahrt (Mittelalter). Literaturbericht. In: Dahlmann-Waitz: Quellenkunde der deutschen Geschichte. 10. Aufl. Lfg. 39. 1981. Nr. 259/56—90.

A Eine Rudergabel aus dem Rhein bei Wiesbaden—Mainz-Kastel. In: Fundbericht aus Hessen 17/18, 1977/78 (ersch. 1981), S. 339—346.

B von: A. Göttlicher: Materialien für ein Corpus der Schiffsmodelle des Altertums. (1979). In: International Journal of Nautical Archaeology 10, 1981, S. 357 f.

Per Hoffmann

A Short note on the conservation program for the Bremen Cog. In: Conservation of Waterlogged Wood — Final Report of an International Symposium on the Conservation of Large Objects of Waterlogged Wood. Publication of the Ministry of Education and Science. Amsterdam 1981. S. 41—44.

A Neu im DSM: Das Labor für Holzkonservierung. In: Deutsche Schifffahrt 1/1981, S. 27 f.

A Dem Holz ins Gefüge schauen. (Wie das vorige, leicht verändert). In: Der Schlüssel. Zeitschrift für Wirtschaft und Kultur, 1981, Heft 3, S. 24.

A Towards the conservation of the »Bremen Hanse-Cog«. In: The Mariner's Mirror 67, 1981, S. 372 f.

Wolf-Dieter Hoheisel

A Werkstätten am DSM — die räumliche Aufteilung. In: Deutsche Schifffahrt 2/1981, S. 33 f.

Hans-Walter Keweloh

A Vorindustrielle Wasserfahrzeuge im Flußgebiet des Rheins. Ein Forschungsprojekt des Deutschen Schifffahrtsmuseums. In: Deutsches Schifffahrtsarchiv 4, 1981, S. 205—212.

A Das Flößer- und Schiffermuseum Kamp-Bornhofen. In: Deutsche Schifffahrt 1/1981, S. 29—31.

A Das Bootswerft-Museum in Schlußdorf. In: Deutsche Schifffahrt 2/1981, S. 35 f.

A Oefter Fähre. In: Museum der deutschen Binnenschifffahrt, Duisburg-Ruhrort. Mitteilungen 1981, S. 27—33.

Klaus-Peter Kiedel

A (zusammen mit Werner Lahn): Zur Hanse-Kogge von 1380: Beschreibung der ältesten erhaltenen Schiffstoilette. Mit allgemeinen Bemerkungen zur Entsorgung auf mittelalterlichen Schiffen. In: Deutsches Schifffahrtsarchiv 4, 1981, S. 9—16.

A (zusammen mit Boye Meyer-Friese): Das Kaperschiff PETER VON DANZIG auf einem Gemälde im DSM. In: Deutsche Schifffahrt 2/1981, S. 19—21.

A Werkstätten am DSM — Arbeiten an Land und an Bord. In: Ebd. S. 29—32.

A (zusammen mit Uwe Schnall): Förderverein mit viel Elan. In: Der Schlüssel. Zeitschrift für Wirtschaft und Kultur, 1981, Heft 4, S. 25—27.

Arnold Kludas

E (zusammen mit Herbert Bischoff): Die Schiffe der Hamburg-Amerika Linie. Band 3. Herford 1981. 160 S.

E (zusammen mit Ralf Witthohn): Die deutschen Kühlschiffe. Herford 1981. 124 S.

A Die deutschen Tanker. Zwölf Folgen zu je vier Seiten einer Serie. In: Schifffahrt international, 1981, Hefte 1—12.

A Die Kriegsschiffe des Deutschen Bundes 1848 bis 1853. In: Die erste deutsche Flotte 1848—1853. Herford 1981. S. 51—60.

A Die deutschen Schnelldampfer. Teil 2: Die AUGUSTA-VICTORIA-Klasse — Anschluß an das Weltniveau. In: Deutsches Schifffahrtsarchiv 4, 1981, S. 93—108.

A (zusammen mit Hans Hermann Schlünz): Wir melden uns mit dem Hafenkonzert aus Hamburg. In: Deutsche Schifffahrt 1/1981, S. 25 f.

A Namen, Trends und Traditionen — einige Gedanken zur neuen EUROPA. In: Deutsche Schifffahrt 2/1981, S. 23—28.

Werner Lahn

A (zusammen mit Klaus-Peter Kiedel): Zur Hanse-Kogge von 1380: Beschreibung der ältesten erhaltenen Schiffstoilette. Mit allgemeinen Bemerkungen zur Entsorgung auf mittelalterlichen Schiffen. In: Deutsches Schifffahrtsarchiv 4, 1981, S. 9—16.

Boye Meyer-Friese

E Marinemalerei in Deutschland im 19. Jahrhundert. Oldenburg-Hamburg-München 1981. 160 S. (= Schriften des DSM, Band 13).

A »Der letzte Mann«. Legenden um eine Wahrheit. Bemerkungen zur Rezeptionsgeschichte eines Bildes. In: Deutsches Schifffahrtsarchiv 4, 1981, S. 109—120.

A Anmerkungen zu den Bildern. In: Fritz Witt. Aquarelle — Zeichnungen — Drucke. 1925—1981. o. O. 1981. Unpag.

A (zusammen mit Klaus-Peter Kiedel): Das Kaperschiff PETER VON DANZIG auf einem Gemälde im DSM. In: Deutsche Schifffahrt 2/1981, S. 19—21.

Dirk Peters

E Der Seeschiffbau in Bremerhaven von der Stadtgründung (1827) bis zum Ersten Weltkrieg. Diss. phil. Hannover 1981. 363 S.

Gert Schlechtriem

A (Über das Museum für Meereskunde in Berlin). In: Albert Röhr: Bilder aus dem Museum für Meereskunde in Berlin 1906—1945. Bremerhaven 1981. S. 5—10.

A Polarphilatelie im Deutschen Schifffahrtsmuseum. In: Deutsche Schifffahrt 1/1981, S. 7—10.

- A Sonderausstellung im Schiffahrtsmuseum. Bilder aus dem Museum für Meereskunde in Berlin — 1906—1945 —. In: Niederdeutsches Heimatblatt Nr. 375, März 1981, S. 2 f.
- A Bremerhaven im Museum für Meereskunde. Sonderausstellung im Deutschen Schiffahrtsmuseum weckt alte Erinnerungen. In: Ebd., Nr. 376, April 1981, S. 3 f.
- A Bilder aus Neuhaus von Karl Otto Matthaei. In: Ebd., Nr. 377, Mai 1981, S. 3 f.
- A Bremen und die Polarforschung. Ausstellung des Senators für Bundesangelegenheiten der Freien Hansestadt Bremen in Bonn. In: Bonner Pressespiegel, Sept. 1981.

Uwe Schnall

- A Der Schiffahrtsweg von Skíringssal/Kaupang nach Haithabu in der frühen Wikingerzeit. In: Deutsches Schiffahrtsarchiv 4, 1981, S. 169—182.
- A Binnenschiffahrt. In: Lexikon des Mittelalters. Band 2. Sp. 197—199.
- A Boot. In: Ebd., Sp. 443.
- A Die Entwicklung der Navigation. In: anno Journal, Juni 1981, S. 16—19.
- A (zusammen mit Klaus-Peter Kiedel): Förderverein mit viel Elan. In: Der Schlüssel. Zeitschrift für Wirtschaft und Kultur, 1981, Heft 4, S. 25—27.

Lars U. Scholl

- A Tauerei auf dem Rhein. 2. Teil: Die Vorgeschichte der Seilschleppschiffahrt (1865—1870). In: Deutsches Schiffahrtsarchiv 4, 1981, S. 35—60.
- A Die ersten Schiffswände waren aus Tierfellen. In: Heide Ringhand (Hrsg.): Fließende Straßen — lebendige Ströme. Bielefeld 1981. S. 5—26.
- A Schiffbau. In: Wolfgang Flach und Horst A. Wessel (Hrsg.): Hundert Thaler Preussisch Courant. Industriefinanzierung in der Gründerzeit. München 1981. S. 134—140.
- A Die Mainzer Rheinschiffahrtsakte vom 31. März 1831. In: Deutsche Schiffahrt 1/1981, S. 21—24. — Ebenfalls abgedruckt in: Binnenschiffahrts-Nachrichten Nr. 5/20. Februar 1981, S. 100 f.
- A Der Ingenieur in Ausbildung, Beruf und Gesellschaft 1856—1881. In: Karl-Heinz Ludwig und Wolfgang König (Hrsg.): Technik, Ingenieure und Gesellschaft. Geschichte des Vereins Deutscher Ingenieure 1856—1981. Düsseldorf 1981. S. 1—66.
- A Reiner Daelen (1813—1887). Leitender Ingenieur des Hörder Bergwerk- und Hüttenvereins und Mitbegründer des Westfälischen Bezirksvereins. In: Westfälischer Bezirksverein im Verein Deutscher Ingenieure (Hrsg.): Festschrift zum 125jährigen Bestehen 1856—1981. Dortmund o. J. (1981). S. 29—34.
- A Professionalisierung der Ingenieurstätigkeit in der frühindustriellen Wirtschaft. Zu Status, Funktion und Begriff der technischen Angestellten. In: Ebd., S. 35—40.
- B von: F. Schaub: Vom Main zu Donau und Rhein. Geschichte der Mainschiffahrt. (1978). In: Technikgeschichte 48, 1981, S. 70 f. — Ch. Hadfield u. A. W. Skempton: William Jessop, Engineer. (1979). In: Ebd., S. 76 f. — J. Butt u. I. Donnachie: Industrial Archaeology in the British Isles. (1979). In: Ebd., S. 334 f. — J. Dollhoff: Die Kölner Rheinschiffahrt von der Römerzeit bis zur Gegenwart. (1980). In: Ebd., S. 160. — Ch. Genders: Monumenten van bedrijf en techniek in beeld. (1979). In: Ebd., S. 156. — I. Jung: Marinturbinen Historia. Del I: Kolets och angangs tid. (1979). In: Ebd., S. 171. — F. Ruge: In vier Marinen. Lebenserinnerungen als Beitrag zur Zeitgeschichte. (1979). In: Deutsches Schiffahrtsarchiv 4, 1981, S. 147—151. — J. Rohwer u. E. Jäckel: Die Funkaufklärung und ihre Rolle im Zweiten Weltkrieg. (1979). In: Ebd., S. 151 f. — R. Slotta: Technische Denkmäler in der Bundesrepublik Deutschland. Band 3: Die Kali- und Steinsalzindustrie. (1980). In: Zs. f. Unternehmensgeschichte 26, 1981, S. 134 f.

Siegfried Stöltzing

- E (zusammen mit Bernd Kleinschmidt): Der Kran im Hafen. Bremerhaven 1981. 50 S. (= Reihe Unterrichtsmaterialien für die Schulpraxis, hrsgg. vom Lehrerfortbildungsinstitut der Stadt Bremerhaven).
- E Kräne. Bremerhaven 1981. 5 S. (= Arbeitsblätter des DSM, Reihe A, Nr. 4).
- E Segeln. Bremerhaven 1981. 8 S. (= Arbeitsblätter des DSM, Reihe B, Nr. 2).
- E (zusammen mit Detlev Ellmers): Als die Schiffe Köpfe hatten . . . Frühe Schiffahrt im Felsbild. Begleitheft zur Ausstellung. Bremerhaven 1981. 16 S.
- A Das älteste Boot der Welt. In: dpa-Wissenschaftsdienst 1981 u. ö.
- A Beim Klabautermann zu Gast. In: Wegweiser Niedersachsen Bremen Bremerhaven. Buchholz 1981 u. ö.
- A Museumpädagogik, Öffentlichkeitsarbeit, Marketing. Bemerkungen zur Abgrenzungproblematik. In: Kunst und Museen in Bremen, Bremerhaven, Wörpswede und Bremer Umland, 8. Jg., 1981, Heft 25, S. 22—24.

Weitere Mitarbeiter an Publikationen des DSM und des Fördervereins DSM:

- A Hans-Georg Bardewyk: Schiffahrt im Wandel der Zeiten. In: Deutsche Schiffahrt 1/1981, S. 11–16.
- A Alan Binns: Old English »sund« in Beowulf. In: Deutsches Schiffahrtsarchiv 4, 1981, S. 168.
- A Fritz Börsig: Untersuchung eines mittelalterlichen eisernen Schiffsankers. In: Ebd., S. 17–28.
- A Heinz Burmester: Auf der HERZOGIN SOPHIE CHARLOTTE 1903/04. In: Ebd., S. 71–92.
- A Gerhard Dumke: Zahlenwimpel 7 — ein deutsch-deutsches Zeichen. In: Ebd., S. 213–230.
- A Martin Eckoldt: Über das römische Projekt eines Mosel-Saône-Kanals. In: Ebd., S. 29–34.
- E Dietrich Evers (zusammen mit Detlev Ellmers): Schiffe der Jäger und Bauern. Vorgeschichtliche Felsbilder aus Skandinavien. Bremerhaven 1981. 12 Taf. (= 7. Bildmappe des DSM).
- A Kurt Gosen: Wirtschaftlich transportieren. Die deutsche Binnenschiffahrt stellt sich den Herausforderungen unserer Zeit. In: Deutsche Schiffahrt 1/1981, S. 17–20.
- A Bodo Herzog: Der Torpedoverbrauch von U-48, dem erfolgreichsten Unterseeboot des Zweiten Weltkrieges, in der Zeit von September 1939 bis Juni 1941. In: Deutsches Schiffahrtsarchiv 4, 1981, S. 121–146.
- A Christian Hünemörder: Fischfang und Fischkunde im Mittelalter. In: Ebd., S. 183–190.
- A Heinrich Kerlen: Aufwind für die Werften? In: Deutsche Schiffahrt 2/1981, S. 5–10.
- A Otfried Neubecker: Gesamtdeutsche Flaggenpläne 1866–1867. Nach den bisher unbekanntem Entwürfen des Prinzen Adalbert von Preußen dargestellt. In: Deutsches Schiffahrtsarchiv 4, 1981, S. 231–247.
- E Albert Röhr: Bilder aus dem Museum für Meereskunde in Berlin 1906–1945. Bremerhaven 1981. 72 S.
- A Wolfgang Rudolph: Ein Jahrhundert maritime Volkskunde im Ostsee- und Nordseeraum. Von der Bootskunde zur Erforschung der maritimen Kultur. In: Deutsches Schiffahrtsarchiv 4, 1981, S. 191–204.
- A Hans Hermann Schlünz (zusammen mit Arnold Kludas): Wir melden uns mit dem Hafenkonzert aus Hamburg. In: Deutsche Schiffahrt 1/1981, S. 25 f.
- A Heinrich Stettner: Ein gräflich-ostfriesischer Seebrief von 1601 vor dem Hintergrund eines politischen Konfliktes. In: Deutsches Schiffahrtsarchiv 4, 1981, S. 61–70.
- A Hans-Jürgen Walzer: Spezialisten für Spezialschiffe. Duisburger Werften behaupten sich im internationalen Wettbewerb. In: Deutsche Schiffahrt 2/1981, S. 11–17.